

PRESSEMAPPE

Werwölfe – Die Show



Foto vom BIG IF - Fotograf: Riccardo Salamanna

Über die Show

Interaktives Theater basierend auf dem Spiel "Werwölfe von Düsterwald"

ViennaImprov bringt ein international erfolgreiches Theaterprojekt nach Wien. Ein interaktives Theatererlebnis, das in einem mittelalterlich mystischen Setting die Spannung des bekannten Gesellschaftsspiels „Werwölfe von Düsterwald“ mit der humorvollen, spontanen Art des Improvisationstheaters verbindet. Ein vom Fluch heimgesuchtes Dorf soll mit Hilfe des Publikums vor der Gefahr der Werwölfe gerettet werden. Gespielt wird das Stück von erfahrenen Schauspieler:innen der Wiener Improtheater-Szene.

Informationen

Spielort	Theater Arche, Münzwardeingasse 2A, 1060 Wien
Termine	Sonntag 12. Oktober 2025 Freitag 31. Oktober 2025 - Zwei Shows 16 & 20 Uhr Sonntag 23. November 2025 - Auf Englisch Montag 1. Dezember 2025
Preise	22 €–29 € im Vorverkauf oder an der Abendkasse
Karten	https://werwölfe.at
Dauer	19:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr
Einlass	18:30 Uhr
Alter	für Kinder ungeeignet
Veranstalter	ViennaImprov - Verein zur Förderung des Improvisationstheaters
Bildmaterial	https://presse.werwölfe.at

Kontakte

Pressekontakt, Anfragen für Pressekarten

Christof Schmidt, Telefon +43 699 1128 2222

Max Czerwenka, Telefon +43 676 730 2893

Künstlerische Leitung: Sébastien Hansen

Email: werwolf@viennaimprov.org

FAQ

Müssen die Zuseher:innen selber Szenen spielen?

Nein, das müssen sie nicht. Sie können den gruseligen Abend genießen, bei dem sicher auch viel gelacht wird. Und sie dürfen mitbestimmen, wer überlebt und wer umgebracht wird. Fast schon wie bei den Gladiatoren im alten Rom.

Was macht es so besonders?



„Der Bote“ - Fotograf: Christof Schmidt

„Werwölfe - Die Show“ **basiert auf dem erfolgreichen Gesellschaftsspiel**, das viele kennen und lieben – die „Werwölfe von Düsterwald“. Es wird weltweit gespielt und erfreut sich einer großen internationalen Fangemeinde. Die Show bringt die Faszination dieses Spiels als interaktives Theaterstück auf die Bühne.

In einem **mittelalterlichen Setting**, gespielt von professionellen Impro-Schauspieler:innen, die darauf trainiert sind, im Moment zu reagieren und zu entscheiden.

So ist jeder Abend einzigartig, denn mit Hilfe des Publikums entstehen die Geschichten im Moment!

Die Show hat einen dramaturgischen Rahmen. Was aber an jedem Abend passiert, ist unvorhersehbar und wird maßgeblich von den **Vorgaben der Zuseher:innen** mitbestimmt.

So bestimmt das Publikum am Anfang jeder Show, an welchen Orten im Dorf die Szenen spielen werden und welche Berufe die Figuren haben können.

Das **Publikum spielt eine entscheidende Rolle**; es ist Teil der Dorfgemeinschaft und entscheidet gemeinsam, wer im Dorf als Werwolf verdächtigt – und getötet – wird.

Der Nervenkitzel: Die Zuseher:innen wissen nicht, wer die Werwölfe sind und müssen versuchen, es herauszufinden – in der Hoffnung, dass sie bei der Abstimmung die Richtigen erwischen. **Es geht um ihr Leben!**

Textbausteine:

Verschiedene Versionen zur Verwendung

A) Gruseln bei Kerzenlicht: Werwölfe – die Show

In einem kleinen mittelalterlichen Dorf kommen nachts Menschen um. Auf grausame Weise werden sie zerfleischt. Keiner weiß, wer die Täter sind. Die Werwölfe treiben ihr Unwesen. Das Publikum muss herausfinden, wer die Verfluchten sind, und diese enttarnen, bevor es zu spät ist und das Lebenslicht aller Einwohner:innen erlischt.

Die Zuseher:innen tauchen ein in eine mittelalterliche Welt voller wunderbarer Geschichten, Intrigen und Überraschungen ... in der hinter jeder Ecke der Tod lauern kann.

Interaktives Theater, basierend auf dem beliebten Gesellschaftsspiel „Die Werwölfe von Düsterwald“.

B) Werwölfe – ein beliebtes Gesellschaftsspiel als Bühnenformat

Des Nächtens geht der Werwolf um und sucht seine Beute ...

Viele kennen das beliebte Gesellschaftsspiel „Die Werwölfe von Düsterwald“, in dem die Bewohner eines kleinen Dorfes versuchen, einem Fluch zu entinnen. Der Zauber und die Spannung dieses Spiels werden nun von ViennalImprov als interaktives Theaterformat auf die Bühne gebracht. Eine mittelalterliche Welt eröffnet sich mit einer Vielzahl an Geschichten und Schauplätzen, an jedem Abend einzigartig, da das Publikum sie mit Hilfe seiner Vorgaben mit erschafft. Die Zuseher:innen haben die Aufgabe, die Werwölfe zu enttarnen und zu eliminieren, bevor diese das Dorf dezimiert haben. Wunderbares Impro-Theater mit Gruselfaktor.

C) Na, dann heul doch!

Bei „Werwölfe“ jagt das Publikum die Täter

(Interaktives Theater, basierend auf dem Spiel „Werwölfe von Düsterwald“)

Es ist zum Heulen. Früher war es friedlich im Dörfchen Düsterwalde, doch seit dem verdamnten Fluch werden die Nächte immer dunkler. Der Werwolf geht um! Jede Nacht holt er sich ein neues Opfer. Niemand ist sicher. Wer könnte es sein? Das muss das Publikum als Dorfgericht entscheiden. Hat sich jemand verdächtig gemacht? Wem kann man trauen?

[Hat die Bürgermeisterin neuerdings buschigere Augenbrauen? Warum schnuppert der Blumenverkäufer so gern an seinen Blumen? War der Bibliothekar nachts immer schon so lang wach?]

Ein wunderbar düsteres Stück entsteht vor den Augen des Publikums, das durch seine Vorgaben den Abend mitgestaltet. Jeder Abend ist dadurch einzigartig und überraschend neu.

Basierend auf den Mechaniken des bekannten Spiels „Die Werwölfe von Düsterwald“ versuchen die Zuseher:innen, den Werwölfen auf die Spur zu kommen. Wer wird überleben? Schaffen sie es, das Dorf zu retten? Es wird spannend. Es wird gruselig. Es wird ein atemberaubender Abend für alle Überlebenden!

Hintergründe

Der Cast

Der Cast setzt sich aus erfahrenen, international tätigen Impro-Spieler:innen und einigen vielversprechenden neuen Talenten zusammen.

An jedem Abend spielen 9 Schauspieler:innen aus dem Cast:

1 Bote/Botin

8 Dorfbewohner:innen/Werwölfe

Der komplette Cast:

Anne Rab, Cel Löw, Christina Berzaczy, Christof Schmidt, Christoph Pöll, Daniel Arora, Georg Bauer, Gerit Scholz, Helene Charlewood, Jim Libby, Julitta Berchtold, Jürgen Kapaun, Manu Wieninger, Mathias Lechner, Max Czerwenka, Sébastien Hansen, Valerian Stöger und Veronika Pammer.



Fotografin: Christina Berzaczy

Über das Format: Wie der Abend abläuft

Zu Beginn des Abends stattet das Publikum die Spielenden und das Dorf mit Vorgaben wie Orten und Berufen aus. Sodann erwachen Orte und Figuren in ein paar Szenen zum Leben, bevor der Fluch in Form von verdeckten Karten einige von ihnen zum Werwolf macht. Heimlich stimmen dann die Werwölfe ab, welche Figur getötet wird. Die Geschichte des Dorfes geht weiter, das Publikum muss in einem Tribunal durch Rufen entscheiden, welche der Figuren verdächtig ist, ein Werwolf zu sein, und ebenfalls getötet werden soll. Erst nach dem Ausscheiden decken die Figuren ihre wahre Identität auf. Nach mehreren Runden entscheidet sich, ob die Werwölfe übrig bleiben oder das Dorf gerettet werden kann.

Über Viennaimprov

Der Verein, der für diese Show verantwortlich ist, hat sich der Förderung des Improvisationstheaters in Wien verschrieben und organisiert seit vier Jahren Shows, Trainings und Vernetzungsevents. Er besteht aus Spielenden verschiedener Improvisationstheatergruppen und hat schon internationale bekannte Impro-Stars nach Wien geholt, regelmäßige Workshopreihen und Kurse etabliert und Theatersport-Formate wie Maestro Impro(™) oder die Impro-Quali für die nationalen Meisterschaften geplant und durchgeführt.

Link: <https://viennaimprov.org>

Über das Gesellschaftsspiel „Werwölfe von Düsterwald“

„Werwölfe von Düsterwald“ ist ein Gesellschaftsspiel von Philippe des Pallières und Hervé Marly aus dem Jahr 2001, bei dem die Teilnehmenden in verschiedene Rollen schlüpfen, darunter Werwölfe, Dorfbewohner:innen und andere spezielle Charaktere. Ziel des Dorfes ist es, die Werwölfe zu enttarnen und zu eliminieren, während die Werwölfe versuchen, die Menschen nach und nach auszuschalten, ohne enttarnt zu werden. Das Spiel wird in Runden gespielt, in denen die Spielenden nachts ihre Aktionen geheim ausführen und tagsüber diskutieren, um Verdächtige zu identifizieren. Kommunikation, Täuschung und Teamarbeit sind entscheidend für den Erfolg.

Link: [https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Werw%C3%B6lfe_von_D%C3%BCsterwald_\(Spiel\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Werw%C3%B6lfe_von_D%C3%BCsterwald_(Spiel))

Über die Geschichte des Formates

„Werewolves The Improv Show“ wurde ursprünglich von Jacqueline Fleskens & Sytse Wilman im Jahr 2010 entwickelt und in den Niederlanden aufgeführt. 2017 stellte Sytse Wilman zusammen mit Ben Verhoeven einen All-Star Cast zusammen, mit dem sie dann auf verschiedenen Improtheater-Festivals in ganz Europa auftraten und damit das Format einer größeren Öffentlichkeit vorstellten. Mehrere Gruppen in Deutschland haben „Werwölfe“ bei ihnen gelernt und in ihr Programm aufgenommen. Gabi Köhler vom Improtheater Mannheim unterstützt Viennaimprov dabei, dieses Format auch in Wien zu etablieren.

Link <http://www.improweerwolven.nl/>

Über Improvisiertes Theater

Ist eigentlich, von seiner Grundidee, etwas, was es schon sehr lange gibt; so weiß man, dass schon Nestroy oder Molière immer wieder gerne in ihren Stücken tagesaktuelle Themen einflochten und auch improvisierten, und gerade auch im Mittelalter – und davor – Schauspieler:innen Geschichten spontan und mit aktiver Beteiligung des Publikums entstehen ließen.

Zum Theater in seiner jetzigen Form gelangen wir über zwei wichtige historische Einflüsse: die Zensur einerseits und die wirtschaftlichen Zwänge von großen (Theater-)Bühnen andererseits; beide hatten ein starkes Bedürfnis nach einem vorhersehbaren, immer gleichbleibenden künstlerischen Produkt. Dadurch gewinnt man zwar an Sicherheit und erhält ein „homogenes“ Produkt, verliert aber viel vom Zauber einer Geschichte oder Performance, die wirklich in dem Moment vor den Augen der Zuseher:innen entsteht.

Theater mit hohem Risiko und hohem Einsatz

Improtheater und Stegreiftheater sind nicht ident, aber verwandt. Bei Impro geht es darum, dass die Szenen, Charaktere und Geschichten im Moment entstehen. Die Spieler:innen müssen also sehr wach und aufmerksam sein. Sie sind zugleich für Schauspiel, Dramaturgie und Regie verantwortlich. Das heißt hier: Das Setting ist klar, die „Regeln“ für den Abend sind es auch; was aber dann wirklich passiert, welche Charaktere und Geschichten entstehen, weiß vorher keiner.

Im Grunde ist es ein bisschen mit einem Fußballspiel vergleichbar: Alle kennen die Regeln, aber keiner weiß, wie sich das Spiel dann entwickeln wird; genau das macht es auch so spannend und unterhaltsam!

Was es also so einzigartig macht, ist für die Zuseher:innen, dass hier nicht eine gut geölte Reproduktionsmaschine betrachtet wird, sondern etwas Authentisches, Einzigartiges vor den Augen des Publikums entsteht. Dieses nimmt großen Einfluss, weil es den Verlauf des Abends per Abstimmung mit entscheidet.